



ALW Weiterstadt
Heinz-Ludwig Petri
Lindenstraße 45
64331 Weiterstadt
Tel. 06150-3158

hlpetri@alw-weiterstadt.de

SPD-Fraktion Weiterstadt
Heike Hofmann
Hauptstraße 40 d
64331 Weiterstadt
Tel. 06150-590224, 0171-9989224
heike-hofmann@gmx.de

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Herrn
Manfred Dittrich
Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt

Weiterstadt, den 30. Mai. 2011

Appell zum Ausstieg aus der Kernenergie – Gemeinsamer Antrag von SPD und ALW

Sehr geehrter Herr Dittrich,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Weiterstädter Appell

Die Stadtverordnetenversammlung Weiterstadt fordert die Verantwortlichen in Bund und Land auf, alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um alle Atomkraftwerke so schnell wie möglich abzuschalten und alle still gelegten Atomkraftwerke, insbesondere Biblis A und B nicht wieder ans Netz zu nehmen.

Ein Exportverbot für Atomtechnologie ist auszusprechen und eine Mitfinanzierung von Kernkraftanlagen im Ausland ist zu unterbinden. Die Suche nach einem sicheren Endlager für Atommüll soll bundesweit erfolgen.

Die Stadtverordnetenversammlung Weiterstadt ruft alle Verantwortlichen dazu auf, sich auch in der Europäischen Union und weltweit für den Ausstieg aus der Kernenergie einzusetzen.

Begründung:

Die Ereignisse in Japan haben uns erneut die Risiken der Kernenergie vor Augen geführt. Auch technisch und wissenschaftlich erfahrene und erfolgreiche Länder wie Japan sind nicht in der Lage, alle mit der Nutzung der Kernenergie verbundenen Gefahren unter allen Umständen sicher zu beherrschen. In Abwägung der Vorteile und Risiken der Technologie sind wir der Auffassung,

dass die bestehenden so genannten „Restrisiken“ etwaige Vorteile bei weitem überwiegen. In Verantwortung für unsere Mitbürger und deren Kinder, für unsere Umwelt und letztlich auch in der Verantwortung gegenüber uns selbst, muss daher die Nutzung dieser Technologie so schnell wie möglich beendet werden.

Weiterstadt liegt nur ca. 30 km von Biblis entfernt und wie uns die Erfahrungen aus Tschernobyl und Fukushima zeigen, wäre Weiterstadt bei einem Unfall direkt betroffen und müsste für Jahrzehnte oder Jahrhunderte evakuiert werden.

Aber nicht nur die Atomanlagen hier in der BRD sind eine Gefahr für uns und unsere Umwelt, auch die Kernkraftwerke weltweit sind eine Bedrohung durch Verstrahlung des Wassers, der Luft und des Bodens und damit auch der Nahrungsmittel. Insbesondere gilt das für die Kernkraftanlagen an der französischen Grenze.

Auch die Frage der sicheren Endlagerung des Atommülls für viele Jahrtausende ist noch ungeklärt. Die dafür entstehenden Kosten müssen durch den Verursacher bestritten werden und nicht wieder dem Steuerzahler auferlegt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Hofmann
(Fraktionsvorsitzende)

Heinz-Ludwig Petri
(Fraktionsvorsitzender)